

## Generationswechsel bei der Feuerwehr Rockenberg

Nachdem Ende 2017 schon die Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Rockenberg neu besetzt wurde, gab es bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung auch einige Änderungen im Vereinsvorstand, sodass Wehr- und Vereinsführung zukünftig wieder vom gleichen Personenkreis besetzt werden.

Alexander Ludwig begrüßte als erster Vorsitzender des Feuerwehrvereins Rockenberg die Anwesenden und alle Ehrengäste. Die Versammlung startet mit dem Bericht des Vorsitzenden über die Aktivitäten des Feuerwehrvereins in 2018. Wie in jedem Jahr fand auch in 2018 das Frühlingsfest in Rockenberg statt, wo er besonders der Jugendfeuerwehr für ihre Hilfe dankte. Er erwähnte den Besuch des Kommersabends und der Festübung in Münzenberg. Traditionell unterstützte der Feuerwehrverein der Feuerwehr Rockenberg auch wieder das Rosenfest in Steinfurth und regelte den Einlass zum Umzug über die kleine Wetterbrücke. Auch auf dem Programm stand das Feuerwehrfest in Nieder Weisel. Als einen Höhepunkt des Jahres erwähnte Alexander Ludwig das Ortspokalschießen, wo es der Mannschaft der Feuerwehr gelang den Titel zum dritten Mal in Folge zu holen und somit den Pokal dauerhaft in das Gerätehaus zu bringen. Die Feuerwehr unterstützte die Landfrauen beim Setzen von Blumenzwiebeln zur Verschönerung der Ortseingänge von Rockenberg. Gegen Jahresende stand noch das Schlachtfest anlässlich des Jubiläums der Kameraden aus Münzenberg auf dem Programm und der traditionelle Weihnachtsmarkt in Rockenberg. Als Jahresabschluss fand auch in 2018 wieder die Weihnachtsfeier statt, die von der Gruppe S. Ludwig ausgerichtet wurde.

Zum Ende seines Berichts kündigte Alexander Ludwig bereits an, dass er mit dem Ende seiner Wahlperiode sein Amt als erster Vorsitzender niederlegen werde und dies somit sein letzter Bericht sei. Er finde es sinnvoll den Verein in eine Hand, genauer in einen Personenkreis, zu legen. Er dankte allen Mitgliedern, dass sie ihn in seiner Amtszeit unterstützt haben. „Alleine ist man nichts, aber zusammen klappts meistens,“ waren seine abschließenden Worte, bevor er weiter in der Tagesordnung ging und das Wort an die kommissarische Wehrführerin Juliane Steinhauer für Ihren Bericht übergab.

Juliane Steinhauer berichtete über die Einsätze und Aktivitäten der einzelnen Abteilungen der Wehr im vergangenen Jahr. Insgesamt hatte die Feuerwehr der Gemeinde Rockenberg elf Einsätze in 2018. Davon waren sechs Einsätze Brandeinsätze mit zwei Fehlalarmen. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Einsätze zurückgegangen, wo es noch zehn Brandeinsätze und acht Hilfeleistungseinsätze waren.

Die Einsatzabteilung der Feuerwehr Rockenberg hat aktuell 49 männliche und 5 weibliche Mitglieder. Drei neue Kameraden konnten in die Einsatzabteilung aufgenommen werden und zwei Kameraden wurden in die Alters- und Ehrenabteilung verabschiedet. Außerdem wurden einige Lehrgänge von den Kameraden besucht, um immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben und sich stetig fortzubilden. Im Einzelnen waren das: Grundlehrgang - Christoph Kupfers, Truppmann 2 Ausbildung - Markus Antony und Sören Willitek, Atemschutzlehrgang - Carlotta Wießner, CSA-Lehrgang - Konstantin Langsdorf, Techn. Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen - Alexander Tinz, Sprechfunklehrgang - Christoph Kupfers, Benedikt Heller und Markus Antony, Truppführer, Gruppenführer und Leiter einer Feuerwehr von Juliane Steinhauer, Motorsäge - David Stary, Markus Antony und Stephan Anselm (als Fortbildung für Kreisausbilder), Vorbeugender Brandschutz - Klaus Anselm, Seminar Social Media - Klaus Anselm und Juliane Steinhauer. Zum Schluss ihres Berichtes wies die Wehrführerin noch auf die nächsten Übungstermine hin und bedankte sich bei allen Aktiven und deren Familien für den Einsatz, den sie für die Gemeinde Rockenberg bringen, um den Brandschutz sicher zu stellen.

Anschließend folgte der Bericht des Schriftführers. Das Protokoll des letzten Jahres lag zur Einsicht auf allen Tischen aus und bei Fragen hatten die Vereinsmitglieder die Chance auf den Vorstand zuzukommen. Der Verein verzeichnet acht neue Mitglieder in 2018, ein Mitglied ist ausgetreten und acht Mitglieder sind ausgeschieden durch eine Datenbankbereinigung. Anschließend an seinen Bericht als Schriftführer kündigte auch Ralf Gabrich seinen Rücktritt aus dem Vereinsvorstand an. Er dankte allen, die ihn in den letzten 23 Jahren im Vereinsvorstand unterstützt haben und rutsche gerne in die zweite Reihe zurück, um jungen motivierten Vereinsmitgliedern den Platz frei zu machen.

Die Versammlung gedachte anschließend den sechs verstorbenen Vereinsmitglieder Hans Kling, Josef Witzemberger, Reinhold Markus Groß, Ernst Weber, Erich Litke und Ludwig Wetz. Der Bericht des Jugendwarts wurde von Markus Antony zum ersten Mal in offizieller Funktion vorgetragen. Er berichtete von den Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, zu

deren Highlight unter anderem die Tannenbaumaktion und die Begleitung des Martinsumzugs zählten und bedankte sich auch bei den anwesenden Jugendlichen für die aktive Übungsteilnahme.

Anschließend stand der Bericht des Kassenwarts an und Michael Weil gab den Vereinsmitgliedern Aufschluss über die Ein- und Ausgaben des Feuerwehrvereins. Zu den größeren Posten zählten die durch den Verein gesponserten Helme der Jugendfeuerwehr, die Finanzierung von Führerscheinen für die größeren Feuerwehrfahrzeuge und die Finanzierung von Festen und der Weihnachtsfeier.

Anschließend an den Bericht stellten die Kassenprüfer Martin Wettner und Carlotta Wießner fest, dass die Kassenbücher korrekt geführt wurden und stellten einen Antrag auf Entlastung des Vorstandes. Der Vorstand wurde einstimmig von der Versammlung entlastet und es stand nichts mehr für die Wahlen im Wege. Der Wahlmarathon begann mit der Wahl des ersten Vorsitzenden. Stellvertretender Wehrführer David Stary wurde von der Versammlung vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Nachdem er die Wahl angenommen hatte, dankte er seinem Vorgänger und hofft auf eine gute Zeit und die Unterstützung durch den alten Vorstand. Besonders weil in naher Zukunft die erste große Aufgabe mit dem Frühlingsfest ansteht. Alexander Ludwig bot seine Unterstützung bereitwillig an. Auch der zweite Vorsitzende Patrick Braun legte an dieser Jahreshauptversammlung sein Amt nieder, da er gerade erst eine Familie gegründet hat. Für diesen Posten wurde Hendrik Wenzel aus der Versammlung vorgeschlagen und auch er nahm die einstimmige Wahl bereitwillig an. Für den Posten des ersten Schriftführers schlug Ralf Gabrich Karl-Christian Wolf als seinen Nachfolger vor. Durch seine Funktion als zweiter Schriftführer kenne er die Abläufe und sei somit der perfekte Nachfolger. Auch diese Position wurde einstimmig von der Versammlung gewählt und durch die Annahme durch Karl-Christian Wolf wurde somit die Position des zweiten Schriftführers frei, die zum Ende der Wahlen auch neu besetzt werden sollte. Als nächstes stand der Posten des Pressewarts zur Wahl, den Anna Wagner niederlegte. Für diese Position wurde Juliane Steinhauer aus der Versammlung vorgeschlagen, welche nach der einstimmigen Wahl auch das Amt annahm. Turnusgemäß ist das Amt des Beisitzers auch neu zu wählen, für das sich Claus Dietz in Abwesenheit zur Wiederwahl bereit erklärt hat. Auch er wurde einstimmig wiedergewählt. Als neuer Kassenprüfer wurde Bernhard Kling von der Versammlung gewählt. Abschließend wurde die Stelle des zweiten Schriftführers neu besetzt. Der aus der Versammlung vorgeschlagene Sören Willitek wurde einstimmig gewählt. Zum Abschluss der Wahlrunde wies der ehemalige erste Vorsitzende Alexander Ludwig darauf hin, dass nun das gesamte Wehrführungsteam auch im Vereinsvorstand vertreten sei und die Führung der Feuerwehr Rockenberg wieder in einer Hand liege.

Der Gemeindebrandinspektor griff in seinen Grußworten die Veränderungen im Vorstand direkt auf und bedankte sich bei Ralf Gabrich für sein jahrelanges Engagement. Er erwähnte, dass viel gestritten und diskutiert wurde, aber sie dadurch immer zu einer guten Lösung kamen. Er dankte auch Alexander Ludwig für die gemeinsamen fünf Jahre, zuvor auch in Zusammenarbeit als Wehrführer und dann noch als Vereinsvorsitzender. Er bedankte sich für die Teilnahme an Lehrgängen durch die Aktiven und besonders für das Engagement der kommissarischen Wehrführerin mit ihrem Lehrgangsmarathon & es sei sehr wichtig, dass sie die vorgeschriebenen Lehrgänge innerhalb der vorgeschriebenen zwei Jahren besuche, damit einer möglichen Wiederwahl nichts im Wege stehe. Er sprach dem gesamten Vorstand seine Unterstützung aus und bedankte sich für die positive Zusammenarbeit, auch mit den Nachbarwehren.

Das Grußwort der Gemeinde übernahm Peter Danz in Vertretung für den Bürgermeister, der sich entschuldigen ließ, jedoch eine umfangreiche To-Do Liste mitgegeben hatte. Neben den Worten des Dankes erwähnte er auch die Jahreshauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes des Wetteraukreises, die durch die Gemeinde im Ortsteil Oppershofen am selben Tag ausgerichtet wurde. Außerdem erläuterte er in der Versammlung den weiteren Ablauf für den Bau eines gemeinsamen Feuerwehrgerätehauses und gab bekannt, dass der Förderbescheid gestellt wurde. Außerdem werde aktuell die Feuerwehrgebührensatzung geprüft und als abschließendes To-Do verkündete er, dass die Gemeinde für jeden Teilnehmer der Versammlung ein Getränk übernehme.

Nach rauschendem Beifall ging es weiter im Programm mit den Ehrungen. Für 70 Jahre wurden Willi Wasserheiß und Willi Wetz geehrt, die jedoch für den Abend entschuldig waren. Für 50 Jahr wurde Walter Schmidt geehrt, der eine Urkunde und ein kleines Präsent empfangen durfte. Es folgte Präsente für ehrenhafte Dienste in dem Verein. Der ehemalige erste Vorsitzende bedankte sich bei Ralf Gabrich für das jahrelange Engagement im Vorstand und überreichte ihm einen Bembel mit dem Vereinslogo und einer Fotokollage aus den letzten Jahren. Als passendes Geschenk für den kulinarischen Leiter der Küchenabteilung beim jährlichen Frühlingsfest wurde noch ein hessischer Spezialitätenkorb zusammengestellt und es gab noch Blümchen für die Frau. Ralf Gabrich bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der gesamten Mannschaft und erwähnte als sein Highlight das tolle Fest in 2008. Er selbst habe vier Vorsitzende kommen und gehen gesehen und bevor der fünfte nun jetzt komme, sei es ein guter Zeitpunkt, um seinen Posten freizugeben.

Für den ehemaligen zweiten Vorsitzenden Patrick Braun gab es ein Hessisches Survivalpack und Fotos aus den vergangenen Jahren. Für den ehemaligen ersten Vorsitzenden gab es neben dem Survivalpack und Fotos auch noch einen Gutschein für einen entspannten Tag mit seiner Frau. Alexander Ludwig bedankt sich mit den Worten, das es viel gutes, aber auch schlechtes gab, er aber such das gute in Erinnerung behält. Als abschließendes Grußwort bedankte sich Tobias Graubert, erster Vorsitzender des Feuerwehrvereins aus Oppershofen, für die jahrelange gute Zusammenarbeit und bietet dem neuen Vorstand bereitwillig die Unterstützung aus der Nachbarkommune an. Außerdem bedankt er sich für die Unterstützung bei der Kreisveranstaltung durch die Kameraden aus Rockenberg.

Alexander Ludwig schließt die Versammlung und neben einem gemütlichen Beisammensein im Geräteaus stand noch ein kurzer Fototermin für die Mitglieder des alten und neuen Vorstands an.